



for a living planet[®]

SMARAGD-Gebiet Sarner See



© Kurt Müller

Gebiets-Nr. 59

Im Zentrum des Smaragdgebietes am Südeinde des Sarnersees liegen drei Flachmoore von nationaler Bedeutung. Im Nordosten befinden sich die Usser Allmend und das Schwerzbacherried. Das Schwerzbacherried ist entlang der Zufahrtsstrasse zum Kieswerk verschilft, enthält aber auch schöne Kleinseggenriede wie die angrenzende Usser Allmend. In der Usser Allmend liegt ein sehr schönes Flachmoor mit unzähligen Knabenkräutern. Leider wird dieses Flachmoor von der Zufahrtsstrasse zu einem grossen Campingplatz durchschnitten. Ein Bach mit Riedgräben durchzieht dieses Ried. Einzelne Tümpel und Teiche sowie Hecken und Feldghölze vervollständigen das Mosaik von verschiedensten Lebensräumen. Ein Bach trennt die Usser Allmend und das Schwerzbacherried. Einzelne ungedüngte Wiesen dienen als Puffer für die Flachmoore. Leider sind diese zwei Flachmoore durch einen grossen Campingplatz und ein Kieswerk vom See getrennt.

Getrennt durch den Dreiwässerkanal und eine kleine Siedlung am Seeufer liegt das Hanenried. Das ist das grösste Flachmoor am Ufer des Sarnersees. Das Ried ist durchflossen von Bächen und grenzt mit einem Röhricht an den Sarnersee. Es ist ein schön ausgeprägtes Flachmoor mit Gross- und Kleinseggenrieden und Pfeiffengraswiesen.

Für das Wild wurde der Dreiwässerkanal an einer Stelle aufgeweitet und mit natürlichen Ufern als Übergang ausgebildet. Auch über die Autobahn wurde ein Wildübergang eingerichtet. Zwischen Bahn und Autobahn wurden sehr schöne, blumenteiche Magerwiesen angelegt. An den Hängen wachsen Laubmischwälder. Von diesen Hängen fliessen Bäche in den Sarnersee. Der Steinibach hat sich ein sehr breites Steinbett geschaffen; hier mäandriert der Bach oder teilt sich auf in verschiedene Teile. Am Seeufer liegt bei der Mündung eine grosse Kiesbank.

Kurt Müller, WWF Zürich

2. Liste der Gemeinden innerhalb des Gebietes:

Giswil
Sachseln
Sarnen
Sarnersee

3. Liste der im Gebiet vorhandenen Smaragd-Arten:









GRUPPE	GATTUNG	ART	UNTER-ART	DEUTSCH
amph	Bombina	variegata		Gelbbauchunke
cham	Boletus	torosus		
cham	Hydnellum	geogenium		
ecre	Austropotamobius	torrentium		Steinkrebs
flor	Inula	helvetica		Schweizerischer Alant
flor	Liparis	loeselii		Zwiebelorchis
flor	Spiranthes	aestivalis		Sommer-Wendelähre
odo	Boyeria	irene		Boyeria
odo	Ceriagrion	tenellum		Späte Adonislibelle
odo	Coenagrion	mercuriale		Helm-Azurjungfer
odo	Gomphus	vulgatissimus		Gemeine Keiljungfer
odo	Sympetrum	depressiusculum		Sumpf-Heidelibelle
odo	Sympetrum	flaveolum		Gefleckte Heidelibelle
poi	Cottus	gobio		Groppe
poi	Lampetra	planeri		Bachneuauge
poi	Salmo	trutta	lacustris	Seeforelle

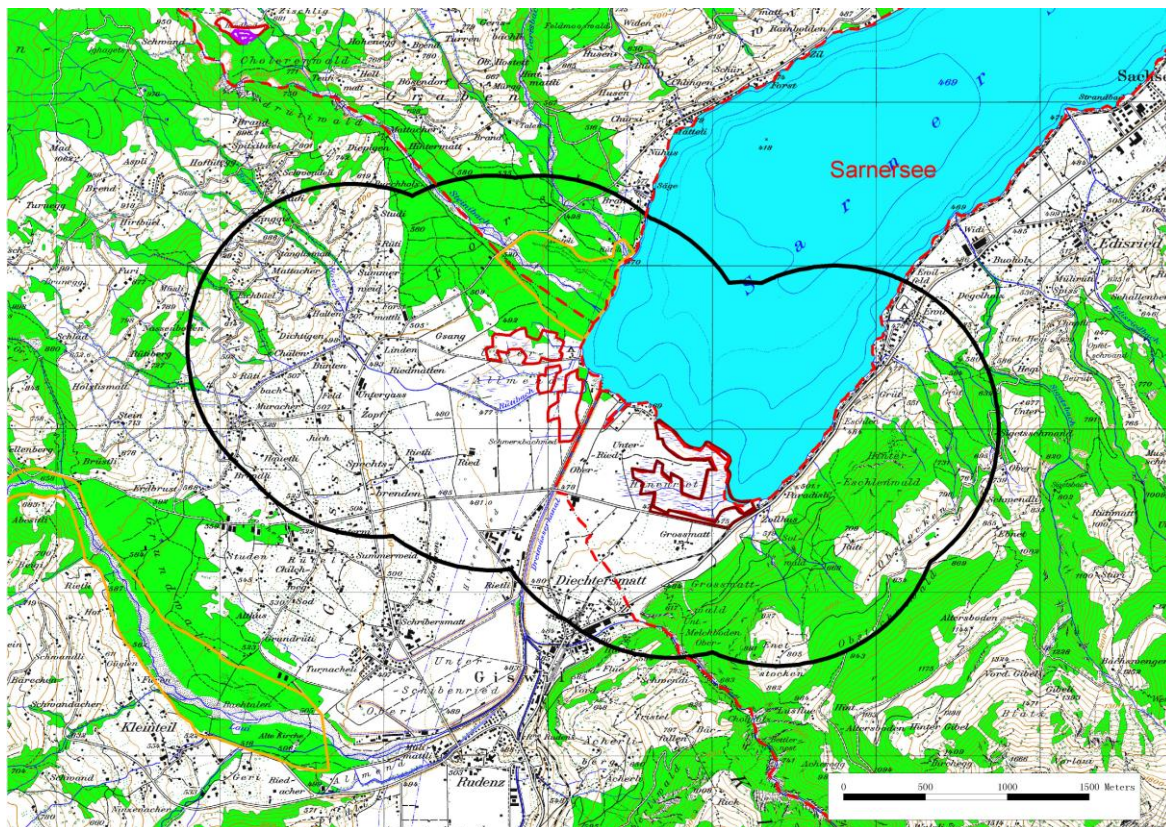
4. Im Gebiet vorhandene Lebensraumtypen:

Stehen de Gewässer
Fliessgewässer
Wälder
Hecken, Krautsäume
Feuchtwiesen

5. Hypothetischer Perimeter *

Sarner See (59) UW

-  Smaragd-Gebiet
-  IBA
-  Flachmoore
-  Hochmoore
-  Auen
-  Wasser- und Zugvogerreservate
-  Amphibienlaichgebiet
-  Gemeinden



© 2008 swisstopo (JD082807)

* Der ‚hypothetische Perimeter‘ wurde mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens festgelegt, das auf geographischen Daten der Artenbeobachtung beruht. Dabei wurden die Daten von 1973 bis 2003 berücksichtigt. Im Gegensatz dazu wird der ‚validierte Perimeter‘** in ökologischer und geographischer Hinsicht von Fachleuten definiert. Damit kann der ‚validierte Perimeter‘ vom ‚hypothetischen Perimeter‘ abweichen. Interessenten für die Validierung noch nicht validierter Perimeter können sich bei der WWF Projektleitung melden.



for a living planet[®]

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

Der WWF setzt sich weltweit ein für:

- die Erhaltung der biologischen Vielfalt,
- die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen,
- die Eindämmung von Umweltverschmutzung und schädlichem Konsumverhalten.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel: +41 44 297 21 21
Fax +41 44 297 21 00
service@wwf.ch
www.wwf.ch